

1865. August.

(Die Tage dieses Monats nehmen Anfangs 3 und zuletzt 4 Minuten ab, sie kürzen sich also von 15 bis auf 14 Stunden.

Witterung nach dem 100jährigen
Calendar.

Fängt mit großer Hitze an, den 5. Regen, hierauf bis zum 15. unfreundliches Wetter, den 20. ist ein schöner Tag, dann veränderlich bis zu Ende

Messen, Aram-, Vieh- u. Wollmärkte.
Inländische Märkte.

1 Rodewisch*, 2 Reschwitz B. u. A. Schöm.,
Plauen**, Radeburg*. 3 Eisenberg**. 4
Schönhaide**. 5 Baditzin**. 6 Landwüst.
7 Grünhain, Heesfelcht, Königsbrück*, De-
derau. 8 Baruth*, Königsbrück. 14 Grim-
mitzschau, Dippoldiswalde, Marienberg,
Reyschkauf*, Dörfel**. 16 Königswartha
B., Geir. u. Gemüsem., Plauen*, Rade-
berg*. 17 Lichtenstein, Radeberg. 18 Dip-
poldiswalde. 21 Brambach**, Grimma, Köp-
nig, Riesa-Zucht u. Melkzieh- auch Velsaalm.,
Rötha*, Sayda, Waldheim. 23 Walden-
burg. 24 Elstra**, Treuen. 26 Pegau*.
27 Dittersbach b. St.**. 28 Aue, Burk-
hardsdorf, Falkenstein**, Meissen, Pausa**,
Rochlitz, Ropwein, Weissenberg**, Wolkenstein,
Zwenkau. 29 Großhennersdorf**, Lindenau
Vieh-, Gefäß- und Geschirrm. 30 Lorenz-
kirchen**.

Ausländische Märkte.

1 Auma**, Jlmeneu*, Oberlind*, Orla-
munda*, Probstzell**, Ruhla, Schleusingen,
Zeitz. 2 Heinersdorf**, Meiningen*, Neustadt
a. d. Orla**, Orlamunda, Schalkaa**. 3
Gelsa. 6 Bennedenstein. 7 Giesfeld, Merse-
burg, Wittichenau**. 8 Giesfeld*, Neustadt**.
9 Königsee*, Dörfel Schaaßm., Themar*.
10 Halle, Hildburghausen*. 11 Hildburg-
hausen. 12 Heiligenau*. 14 Schweina, Hebi-
gau. 15 Gohwig**, Münchenbernsdorf**.
Treppendorf. 17 Leutenberg*. 18 Preßb**. 19
Gamburg*, Jessen*, Lützen Jap. u. B.,
Ruhland*. 20 Sleinach. 21 Gamburg,
Gruenburg, Dörfel**, Gräfenhainichen*,
Görlitz**, Heldburg**, Jessen, Lützen, Ron-
neburg. 22 Rudolstadt**, Suhl. 24 Königs-
berg, Themar. 25 Lucca*. 26 Almsdorf*,
Dörfel*, Dörfel*, Schweinitz**. 27
Almsdorf, Dörfel. 28 Dorndorf, Lauban*,
Lauchstädt, Dörfel, Dörfel*, Saalfeld*,
Weiche*. 29 Lommigshausen**, Gräfenau, Lobe-
da*, Oberlind**, Weiche. 30 Gräfenau*, Lo-
bedau, Römheld, Wittenberg*. 31 Bernburg*.



Donnerwetter!

Frei von Stürmen wär' die Liebe,
Wenn sie nur verborgen bliebe.

Beide Männer hatten jetzt die Bob-
nung Jansen's erreicht. Unfern derselben
blieb Caspar, den man scherzweise „Bru-
derherz“ nannte, weil er im Gespräch fast
Jeden mit dieser vertraulichen Bezeichnung
anredete, nochmals stehen und bat seinen
Freund ihm noch einige Augenblicke zu gönnen.
„Was wünschst Du?“ fragte Jansen.
„Bruderherz,“ entgegnete Caspar, „Du
mußt mir eine Frage offen und ehrlich be-
antworten. Willst Du?“

„Wenn ich kann, gern.“
„Siehst Du dem jungen Georg Deine
Tochter, wenn er zu Gelde kommt oder ein-
gut eingerichtetes Geschäft eröffnen kann?“
„Diese Frage scheint mir sehr über-
flüssig zu sein, da Du eben so gut weißt,
daß Beides völlig unmöglich ist.“
„Unmöglich ist nichts, wenn man seine
Gedanken beisammen hat und mit Energie
einen bestimmten Zweck verfolgt. Georg kann
das große Loos gewinnen.“

Jansen lächelte. „Ja, das wäre al-
lerdings nicht ganz unmöglich,“ sagte er.
„aber in der That so unwahrscheinlich, daß
ich auf diese Möglichkeit keine Pläne bauen
mag. Ueberdies wünsche ich es nicht ein-
mal, denn erspieltes Gut bringt selten Se-
gen in's Haus. Es heißt mit Recht im
Sprichwort: Wie gewonnen, so zerronnen!“

„Ernietet, Bruderherz!“ erwiderte Caspar. „Sage mir nur einfach, ob Du keinen andern Grund
hast, Georg nicht zum Schwiegersohn haben zu wollen, als seine derzeitige Mittellofigkeit.“

„Du weißt, ich liebe den jungen Menschen,“ versetzte Jansen, „und wüßte ich, wie ich es angreifen
sollte, um ihm ein Geschäft in Gang zu bringen, so würde ich selbst kein Opfer, keine Mühe scheuen. Aber
ich selbst“, legte er seufzend hinzu, „ich selbst habe meinen Credit erschöpft und kann ohne Gefahr des sichern
Ruins ihn nicht höher anspannen.“

„Gut, gut, Bruderherz! Das heißt mit anderen Worten: Schaffe dem Georg die Mittel zu einem
schwunghaften Geschäft und meine Tochter soll den Mann erhalten, den sie im Herzen trägt.“

Nachtl.	Tagel.	Tagel.	Tagel.	Tagel.	Tagel.
St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
8 43	15 17	1 12	1 12	1 12	1 12
8 59	15 1	1 26	1 26	1 26	1 26
9 19	14 41	1 47	1 47	1 47	1 47
9 37	14 23	2 9	2 9	2 9	2 9
9 59	14 1	2 50	2 50	2 50	2 50
10 22	13 38	2 37	2 37	2 37	2 37

Mittl.	Sonnen-	Tagel.
Zeit.	Ufg.	Ufg.
U. M.	U. M.	U. M.
12 6	4 27	7 44
12 5	4 28	7 43
12 5	4 30	7 41
12 5	4 31	7 40
12 5	4 33	7 38
12 5	4 35	7 36
12 5	4 36	7 34
12 5	4 37	7 32
12 5	4 39	7 30
12 5	4 40	7 29
12 4	4 42	7 27
12 4	4 44	7 25
12 4	4 45	7 24
12 4	4 46	7 22
12 4	4 48	7 20
12 4	4 49	7 19
12 3	4 50	7 17
12 3	4 52	7 15
12 3	4 53	7 13
12 3	4 55	7 11
12 3	4 56	7 9
12 2	4 58	7 7
12 2	4 59	7 4
12 2	5 1	7 2
12 2	5 3	7 0
12 1	5 5	6 58
12 1	5 6	6 55
12 1	5 8	6 53
12 0	5 10	6 51
12 0	5 11	6 49
12 0	5 12	6 47

6